

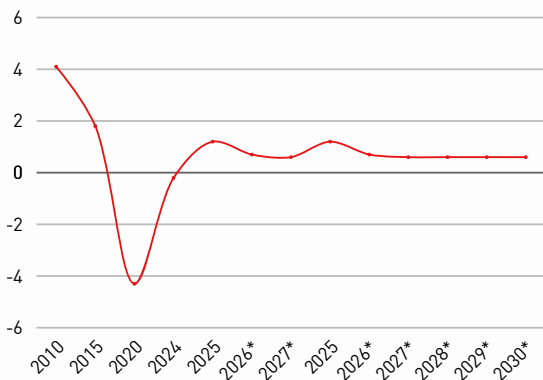
JAPAN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO
APRIL 2026

Highlights

- Japans Exporte legten um 3,1% auf 110,4 Bil. Yen zu (ca. 653 Mrd. EUR)
- BIP-Wachstum mit 1,2% über den Erwartungen
- Japan positioniert sich zunehmend als Economic Security State
- Beschränkungen für Rüstungsexporte grundlegend gelockert
- Premierministerin gewinnt Anfang 2026 "Supermajority" mit Koalitionspartner
- Österreichische Niederlassungen melden optimistische Zukunftsaussichten
- Top-Trends: AI & Halbleiter-Renaissance, Demographie, Neuordnung Zulieferketten, M&A

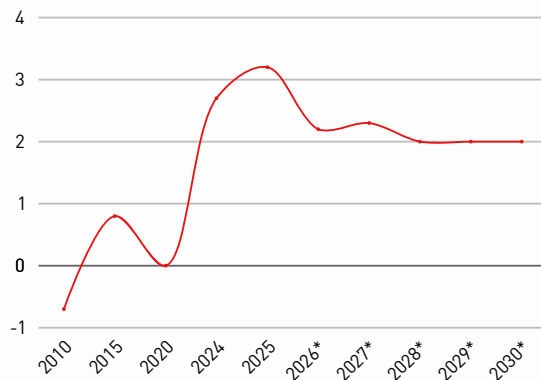
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der japanischen Wirtschaft

Struktureller Umbau der Wirtschaftspolitik

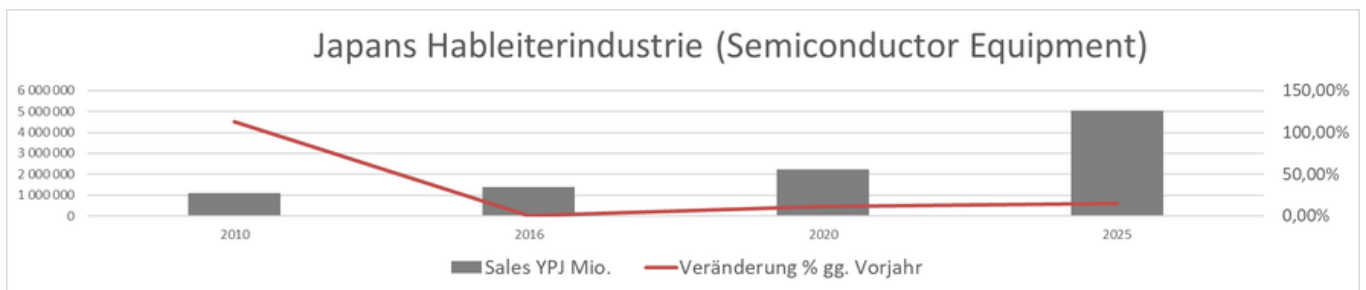
Japans Wirtschaft befindet sich 2025/26 in einer Phase beschleunigter struktureller Anpassung. Staat, Unternehmen und Kapitalmärkte agieren stärker koordiniert als in früheren Zyklen. Im Mittelpunkt stehen Wettbewerbsfähigkeit, technologische Souveränität und die Absicherung kritischer Wertschöpfung. Für Unternehmen erhöht dies die Planbarkeit in priorisierten Bereichen, gleichzeitig steigen die Anforderungen an Governance, Compliance und strategische Einbindung.

Staatlich koordinierte Industrie- und Wachstumspolitik

Diese Entwicklung ist eng mit einer stärker staatlich gesteuerten Industrie und Wachstumspolitik verknüpft. Seit 2025 definiert die Regierung strategische Wachstumsfelder mit klaren Zuständigkeiten, mehrjährigen Budgets und konkreten Umsetzungsroadmaps. Der Fokus liegt auf der Angebotsseite: Resilienz, wirtschaftliche Sicherheit und der gezielte Ausbau von Schlüsselindustrien stehen im Vordergrund. Für Unternehmen bedeutet dies hohe Investitions- und Planungssicherheit in priorisierten Sektoren, zugleich aber eine stärkere politische Rahmensetzung der Kapitalallokation.

Halbleiter als industrielle und sicherheitspolitische Schlüsselindustrie

Besonders sichtbar ist die Neuausrichtung im Halbleitersektor. Japan versteht Halbleiter zunehmend als sicherheitsrelevante Infrastruktur und fördert den Wiederaufbau eines wettbewerbsfähigen Ökosystems mit erheblichen staatlichen Mitteln. Neben internationalen Ansiedlungen steht der Aufbau nationaler Spitzentechnologie im Fokus. Relevante Kooperationsfelder liegen vor allem in Materialien, Produktionsausrüstung, Messtechnik, Automatisierung und Advanced Packaging.



Quelle: Semiconductor Equipment Association of Japan (SEAJ). Jahreswachstumsrate (SEAJ, 3MMA) als arithmetischer Mittelwert der monatlichen Wachstumsraten berechnet, basierend auf 3 Month Moving Average Daten.

Inflation und veränderte makroökonomische Rahmenbedingungen

Die Inflation bewegt sich in Japan mit rund zwei bis drei Prozent auf einem Niveau, das über Jahrzehnte unüblich war und den nachhaltigen Ausstieg aus der Deflationsphase widerspiegelt. Anders als in früheren Inflationsphasen ist die Preisentwicklung zunehmend inländisch getrieben, insbesondere durch die kräftigen Lohnabschlüsse der Shuntō-Lohnverhandlungen 2024 und 2025. Diese stützen die Kaufkraft, erhöhen jedoch gleichzeitig den Kostendruck für Unternehmen. Die Bank of Japan reagiert mit einer vorsichtigen, schrittweisen Normalisierung der Geldpolitik und vermeidet abrupte Straffungen, um Wachstum und soziale Akzeptanz nicht zu gefährden. Der Yen bleibt volatil und strukturell eher schwach, wodurch reine Wechselkursvorteile für Exporteure an Bedeutung verlieren. Insgesamt verändern sich Kostenstrukturen, Preissetzungsspielräume und Investitionskalkulationen spürbar und prägen das aktuelle makroökonomische Umfeld.



WKÖ-Exporthandar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

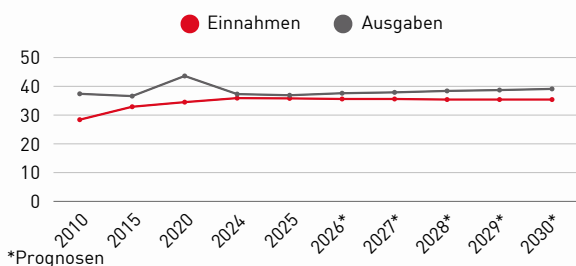
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025*	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	-0,2	1,2	1,4	0,7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	4.190,0	4.435,2	18.783,7	5.002,2
BIP je Einwohner:in, lauf. Preise in USD	33.820	35.973	41.600	35.703
BIP je Einwohner:in, KKP in USD*	52.039	56.853	59.948	59.207
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,7	3,2	2,5	2,2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,5	2,5	5,9	2,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,7	-1,1	-3,3	-2,0
Staatsverschuldung in % des BIP	214,5	206,5	82,8	204,4

*Prognosen

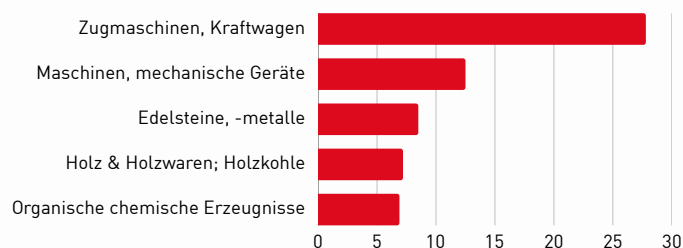
Quellen: Länderprofil / Statistik Austria, International Monetary Fund, WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter Japans 2025*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Japan schloss 2025 mit einem Exportrekord ab: Warenausfuhren von rund 110,4 Bio. Yen (ca. 653 Mrd. EUR), ein Plus von 3,1 %. Haupttreiber blieben Automobile, Maschinen, elektronische Komponenten und halbleiterbezogene Produkte. Auch in geopolitisch unsicheren Zeiten behauptete Japan seine Rolle als einer der weltweit führenden Industrie- und Technologieexporteure. Verschiebungen zeigten sich bei den Zielmärkten: Exporte in die USA und nach China kamen phasenweise unter Druck, Europa und Südostasien (ASEAN) bezog mehr. Seit dem Sommer kam es zu einer Abkühlung der Exportdynamik, insbesondere bei Fahrzeugen, Stahl und Autoteilen. Evtl. eine Gegenbewegung zum front loading zu Jahresbeginn. Makroökonomisch wirkte der weiterhin schwache Yen exportstützend, verlor jedoch mit der geldpolitischen Wende an Bedeutung. Die BoJ erhöhte den Leitzins 2025 schrittweise auf 0,75 %, was das Ende der ultralockeren Geldpolitik einleitete; weitere Zinsschritte werden für 2HJ 2026 erwartet. Strategisch rückt das Halbleiter-Ökosystem in den Fokus: Mit dem von Staat und Industrie getragenen Halbleiterprojekt Rapidus investiert Japan Milliarden in den Aufbau einer heimischen 2-nm-Chip-Produktion inkl. Zulieferindustrie. Parallel profitierten Aktienmarkt und Unternehmensbewertungen von Strukturreformen: Nikkei 225 und TOPIX erreichten 2025 neue Höchststände, getragen von Corporate Governance Reformen, umfangreichen Aktienrückkäufen und hoher M&A Aktivität, die mit einem Transaktionsvolumen von rund 385 Mrd. USD ein Rekordjahr markierte.



[Länderprofile](#)

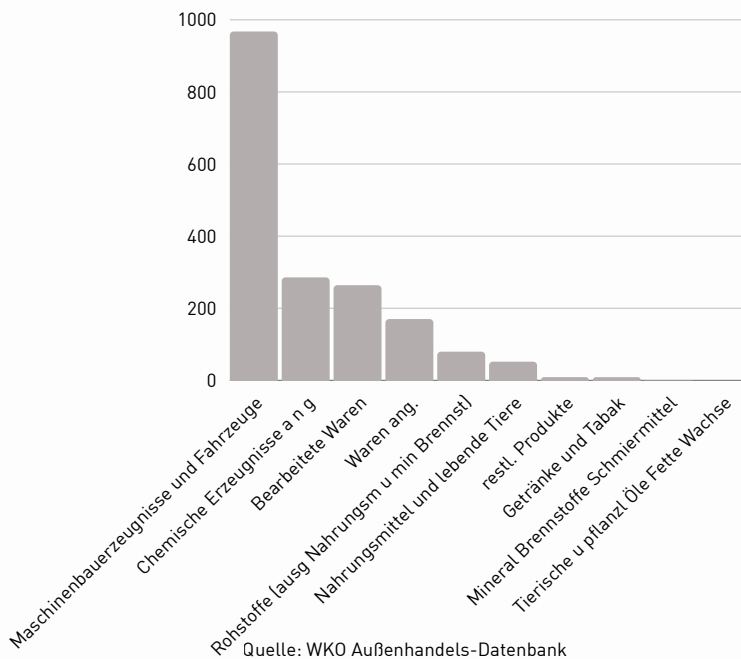
[Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?](#)

[Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!](#)

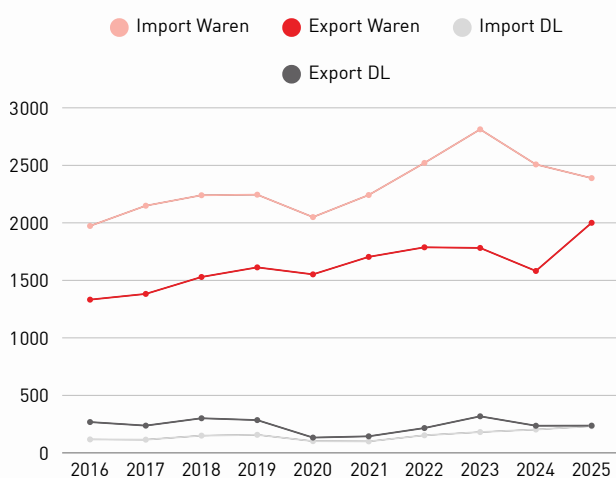
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die österreichischen Warenexporte nach Japan entwickelten sich 2025 ausgesprochen dynamisch, auch vor dem Hintergrund eines weiterhin schwachen Yen. Mit einem Zuwachs von 26,5% gegenüber dem Vorjahr zählt Japan zu den dynamischsten Exportdestinationen Österreichs und hebt sich deutlich vom insgesamt nur moderaten Verlauf der Gesamtexporte ab. Die unterstreicht die hohe Nachfrage nach österreichischen Industrie-, Technologie- und Qualitätsprodukten im japanischen Markt – auch in einem währungsseitig herausfordernden Umfeld.

Österreichische Warenexporte 2025
in Mio. Euro (vorl.)



Österreichische Export- und Importentwicklung mit Japan in Mio. Euro



*Prognosen

Quelle: WKO Außenhandels-Datenbank

Japan baut damit seinen Platz unter den wichtigsten außereuropäischen Exportmärkten Österreichs aus und liegt auf Rang 18 der bedeutendsten Exportdestinationen. Auch die Position als einer der relevantesten und stabilsten Zielmärkte in Asien konnte gefestigt werden – insbesondere im Vergleich zu stärker zyklischen oder politisch volatileren Märkten der Region. Der bilaterale Handel ist weniger durch Volumen als durch Wert, technologische Tiefe und langfristige Geschäftsbeziehungen geprägt.

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sind stabil, industrie- und technologiegetrieben und langfristig ausgerichtet. Der Warenhandel konzentriert sich auf hochwertige Industrie- und Investitionsgüter. Österreich exportiert vor allem Maschinen, Fahrzeuge, chemische Erzeugnisse sowie spezialisierte Industrie- und Vorprodukte. Erfreuliche Zuwächse gab es bei organischen chem. Erzeugnissen (+446%), PKWs (+42%) und Goldmünzen (+130%). Die Importe aus Japan sind dominiert von Fahrzeugen, Maschinen, Elektronik sowie Präzisions- und High Tech-Komponenten; verzeichneten aber das 2. Jahr in Folge einen Rückgang (-4,7%). Die Handelsstruktur reflektiert die starke industrielle Basis beider Volkswirtschaften sowie ihre Einbindung in globale Wertschöpfungsketten.

Der Dienstleistungsexport nach Japan konnte 2025 nur leicht zulegen, weist jedoch eine vergleichsweise ausgewogene Struktur auf. Österreichische DL-Exporte umfassen vor allem unternehmensnahe Dienstleistungen, technische Services, Ingenieur- und Beratungsleistungen sowie wissens- und lizenzbasierte Services. Österreichs DL-Importe hingegen verzeichneten ein Plus von 14,3%; getragen von technologie- und konzerninternen Dienstleistungen. Insgesamt bleibt Japan für Österreich ein kleiner, aber qualitativ hochwertiger Dienstleistungsmarkt mit Potenzial in spezialisierten und technologieintensiven Nischen.

Äußerst positiv hat sich auch der Incoming-Tourismus aus Japan entwickelt. 2025 stiegen die Ankünfte japanischer Gäste um +18,2% und die Nächtigungen um +18,9% getragen vor allem vom dynamischen Städtetourismus (Wien rund +24% bei Ankünften und Nächtigungen). Ein überproportionaler Nächtigungsanstieg und längere Aufenthalte unterstreichen die hohe Wertschöpfung pro japanischem Gast.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen im Auslandsgeschäft.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energie, Wasserstoff und industrielle Transformation

Japan ist 2025 vom Pilot zum Industriemarkt für Wasserstoff übergegangen und mobilisiert dafür über JPY 15 Billionen (EUR 90–95 Mrd.) an öffentlichen und privaten Investitionen. Neue Fördermechanismen zur Überbrückung der Kostenlücke – mit einem ersten Volumen von rund JPY 3 Billionen – ermöglichen erstmals großvolumige Industrieprojekte. Der Bedarf an Wasserstoff und Ammoniak soll von aktuell rund 2 Mio. Tonnen auf etwa 3 Mio. Tonnen bis 2030, 12 Mio. Tonnen bis 2040 und rund 20 Mio. Tonnen bis 2050 steigen. Aufgrund begrenzter eigener Ressourcen setzt Japan auf importbasierte Lieferketten und Infrastruktur Hubs, was österreichischen Unternehmen insbesondere Chancen in Systemintegration, Speicher und Transportlösungen sowie Engineering und Effizienztechnologien eröffnet.

Japans Wandel zum „Economic Security State“

Seit 2022 verfolgt Japan eine aktivere Industrie- und Wirtschaftspolitik unter dem Leitkonzept der „Economic Security“. Strategische Schlüsselbereiche wie Halbleiter, Künstliche Intelligenz, Energie- und Wasserstoffwirtschaft, Verteidigung und Lieferketten werden gezielt staatlich unterstützt. Der Staat tritt zunehmend als Finanzierer, Regulator und Projektpartner auf, was die regulatorische Dichte erhöht, zugleich aber hohe Planungssicherheit für Großprojekte schafft. Für österreichische Unternehmen ergeben sich Chancen als spezialisierte Technologie- und Zulieferpartner in staatlich geprägten Projektstrukturen.

Creative Industries als Export und Kooperationsfeld

Japan baut Anime, Games, Manga und Musik gezielt zu einer internationalen Wachstums- und Exportbranche aus und strebt an, die Auslandserlöse der Content Industrie von derzeit rund JPY 5,8 Billionen (2023) auf JPY 20 Billionen bis 2033 zu steigern. Der politische Fokus liegt auf der frühzeitigen internationalen Ausrichtung von Inhalten, mehrsprachiger Lokalisierung, globaler Distribution sowie internationalen Co-Produktionen. Für österreichische Unternehmen ergeben sich Kooperationschancen insbesondere in den Bereichen Digital- und Streaming Technologien, Post Production, Lokalisierung, Lizenz und IP Management, Event- und Live-Formate sowie Tourismus und Standortvermarktung. Gefragt sind weniger kreative Einzelbeiträge als verlässliche Partner entlang der internationalen Wertschöpfungskette, die zur Skalierung japanischer Inhalte auf globalen Märkten beitragen.

Staatlich gestärktes und internationaler werdendes Startup

Ökosystem

Japans Startup-Ökosystem verzeichnete 2025 ein Finanzierungsvolumen von rund JPY 760–880 Mrd. und wird durch staatliche Programme mit langfristigen Zielgrößen von JPY 10 Billionen unterstützt. Der Fokus liegt auf Deep Tech- und industriellen Anwendungen in Bereichen wie KI, Robotik und Green Tech, häufig in Kooperation mit Großunternehmen. Die Internationalisierung schreitet voran, unter anderem durch ein landesweites Startup-Visum mit bis zu zwei Jahren Aufenthaltsdauer und bisher über 700 erteilten Visa. Für österreichische Unternehmen liegen die Chancen vor allem in Kooperationen und Technologietransfer, weniger in schneller Skalierung.

Einschätzungen zum Markt

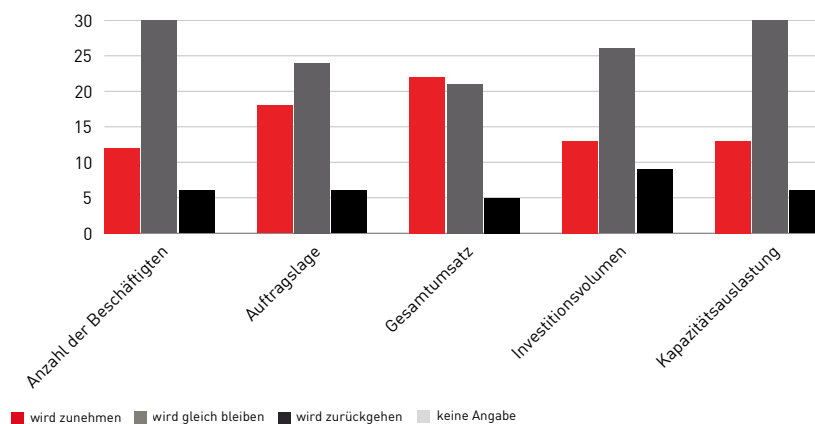
Global Business Barometer in Japan

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen

Schlüssel-Ergebnisse der Umfrage unter den Auslandsniederlassungen in Japan

Trotz jüngster Herausforderungen bleibt der wirtschaftliche Ausblick österreichischer Tochterunternehmen stabil. Während sich im Jahr 2023 die Stimmung aufgrund des Ukraine-Kriegs und steigender Energiekosten verschlechtert hatte, meldeten die meisten Tochtergesellschaften für das Jahr 2024 jedoch optimistische Zukunftsaussichten. Dieser Trend setzt sich für das Jahr 2025 fort: es wird eine stabile Entwicklung von Umsätzen, Aufträgen und Kapazitätsauslastung erwartet. Die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften wird hingegen nach wie vor als größere Herausforderung angesehen.

Einschätzung österreichischer Niederlassungen zu Entwicklungen in Japan für das Geschäftsjahr 2025



Quelle: Global Business Barometer 2025

Dos and Don'ts

- Pünktlichkeit: Treffen sollten immer pünktlich wahrgenommen werden. Kommen Sie stets ein paar Minuten früher zu Meetings, um Pünktlichkeit zu demonstrieren.
- Respektvolle Begrüßung: Verbeugen Sie sich leicht, um Respekt zu zeigen. Ein Händedruck kann auch angemessen sein, aber die Verbeugung bleibt der traditionelle Gruß.
- Formelle Kleidung: Business-Kleidung ist relativ konservativ. Anzug und Krawatte sind die Norm und zumindest Business-Casual sollte als Dresscode auf jeden Fall eingehalten werden.
- Dankbarkeit zeigen: Kleine Geschenke aus dem eigenen Land oder ein formelles Dankeschön werden stets geschätzt.
- Lautes Sprechen vermeiden: Versuchen Sie nicht, die Aufmerksamkeit einer Person etwa am anderen Ende des Tisches durch lautes Zurufen zu wecken und verhalten Sie sich auch im öffentlichen Raum (etwa in der Bahn) leise.
- Keine negativen Formulierungen in Fragen: Wenn Sie eine aussagekräftige Antwort erwarten, sollten sie immer einfache, offene Fragen stellen.

Persönliche Tipps der Wirtschaftsdelegierten:

- Haben Sie stets Ihre Visitenkarten dabei: In Japan sind Visitenkarten äußerst wichtig. Geben Sie Ihre Karte mit beiden Händen und nehmen Sie die des Gegenübers ebenso respektvoll entgegen. Vermeiden Sie es, die Karte sofort wegzustecken – es ist unhöflich, sie nur kurz (oder gar nicht) anzusehen.
- Hören Sie Ihrem Gegenüber aufmerksam zu: Japanische Geschäftsleute legen großen Wert auf Zuhören. Vermeiden Sie es, jemanden während eines Gesprächs zu unterbrechen, und achten Sie darauf, diplomatisch und respektvoll zu antworten.

Wegbereiterin vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Tokio
3-13-3 Motoazabu
106-0046 Tokyo, Japan

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00-18:00
MEZ +8 Stunden | MESZ +7 Stunden

T +81 3 34 03 17 77, 34 03 17 79
E tokio@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jp>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Christina-Maria Schösser
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Messe **Forestrise 2026**, 16.09. bis 18.09.2026, Tokio
Österreich-Stand auf DER führenden Fachmesse für Forst- und Holzwirtschaft

Zukunftsreise **Culture Tech Made in Japan**, 09.11. bis 12.11.2026, Tokio / Japan
Einblicke in neueste Technologien, Trends und führende Firmen in Japan

Zukunftsreise **Beyond Automation**, 29.11. bis 04.12.2026, Südkorea & Japan
Tiefe Einblicke in die Treiber hinter den Next-Gen Robotics in East Asia



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Japan-Bezug!**
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"JAPAN – Big in Japan".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Tokio** für den Newsletter an.



Tokio

© 704452971 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern &
Investitionen**
Zoll, Import & Export
Reisen & vor Ort

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TOKIO

T +81 3 34031777, 34031779

E tokio@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jp>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA